

Gerda, die mutige Giraffe!

Computertomographie

CT



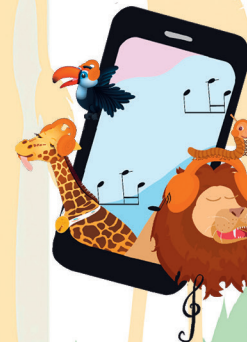
Liebe Kinder, Liebe Eltern,

mit diesem interaktiven Buch könnt ihr euch spielerisch und kindgerecht auf die bevorstehende Computertomographie-Untersuchung vorbereiten.



Das „Mach-mit!“-Zeichen fordert zum Mitmachen auf.

Ob kippen, suchen, wischen oder klatschen – wir laden ein, aktiv zu werden.



Passend zum Buch wird auch ein Hörspiel angeboten. Einfach den QR-Code mit der Kamera des Smartphones scannen und loshören!

Dein nächster Termin



am

um

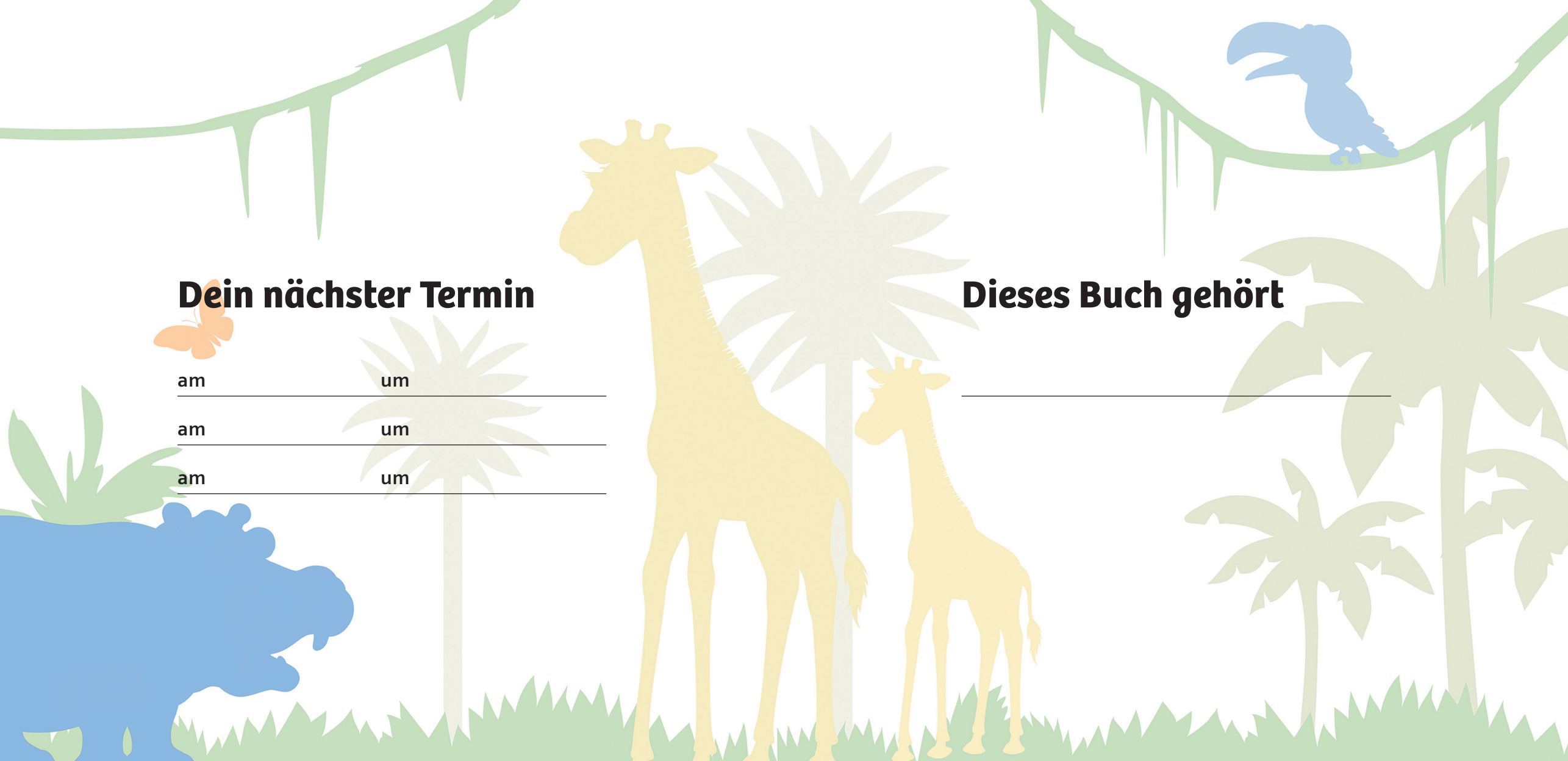
am

um

am

um

Dieses Buch gehört



Hallo! Ich bin Gerda, eine kleine Giraffe.
Mein Kopf ist voller Flausen.
Wild sause ich im Dschungel umher, ganz ohne Pausen.
Ich finde das Leben im Dschungel echt klasse!
Es gibt nichts, was ich in diesem Abenteuerwald verpasse!

Ach so, fast hätte ich es vergessen:
Wackelpudding ist mein Lieblingsessen!



Auf Mamas Herd, im Topf, da köchelt leise
der Wackelpudding, genannt auch Götterspeise.

Rühren, rühren, rühren!
Nicht zu dick und nicht zu dünn!
So muss der Wackelpudding sein,
dann schmeckt er besonders fein!

Kaum kann ich es erwarten, ihn zu essen.
Wackelpudding ist so ein leckeres Fressen!

Und es duftet so himmlisch gut!
Mit Pudding wächst mein Mut!



Süß und würzig fein,
so duftet mein Pudding von ganz allein!

Voller Vorfreude sause ich durch die Küche um die Wette.
Da verfängt sich mein Ohr in Mamas Perlenkette.
Noch mal gut gegangen, niemand kam zu Schaden.
Doch an Mamas Kette reißt der Faden.

Die Perlen lösen sich unbemerkt von der Schnur.
Sie kullern in den Topf und hinterlassen keine Spur.



Der Pudding steht bereit auf meinem Lieblingsteller.
Ich komme gelaufen, schneller und schneller.

Renne geschwind auf allen vieren:
Ich möchte den Pudding so gerne probieren!



Oh, Mist! Der Pudding steht am Tischende – so fern!
Dabei hätte ich ihn schon so gern.

Wie komm ich da nur ran?
Ich weiß nicht, ob ich das kann.

MACH MIT!
Kippe das Buch
nach links und
bringe Gerda
ihren Pudding.



Super, danke, danke!

Genüsslich schlecke ich ihn runter.
So eine Naschkatze wie ich wird
beim Puddingessen immer munter!
Es spritzt nach links und dann nach rechts.
Mein Mund ist bekleckert und mir schmeckts.

MACH MIT!

**Wische mit deiner
Hand über Gerdas
Mund und hilf ihr,
sich sauber zu
machen.**





Danke dir, ich bin wieder sauber!

Meine Freunde und ich spielen gerade im Dschungel.
Wir rasen durch den Wald wie wilde Hummeln.

Mama ruft:
„Nicht so schnell!
Euer Tempo ist ja kriminell!“

Was ist denn das?
Mein Bauch tut plötzlich weh!
Da verstehe ich keinen Spaß!
Hab ich zu viel Pudding gegessen?
War ich etwas zu vermessen?

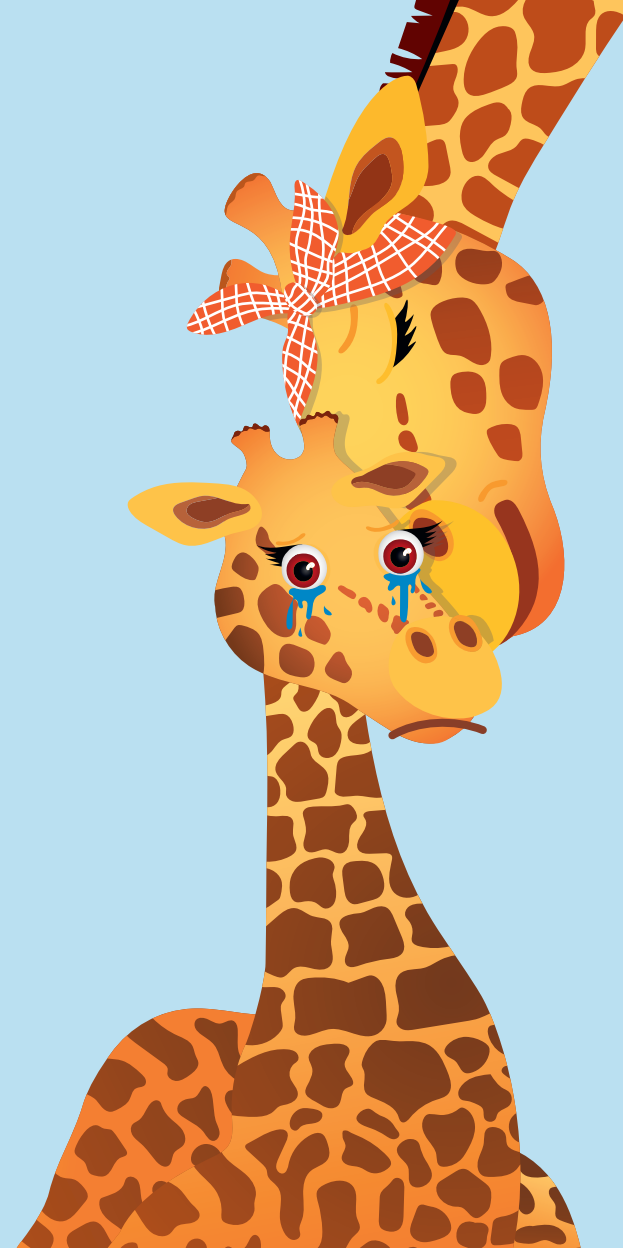


Aua – oje!
Das tut so schrecklich weh!

MACH MIT!

**Streiche Gerdas Bauch
und puste den Schmerz
weg! Vielleicht geht's
ihr dann gleich besser?**

Meine Tränen kullern dick –
was für ein blödes Missgeschick!
Meine Mama Giraffe tröstet mich lieb und fein.
Aber da hilft leider kein Pusten und Streicheln – nein.





Der Kinderarzt Herr Dr. Laffe ist ein sehr, sehr netter Affe.
Er kann leider nicht mit bloßem Auge in meinen Körper schauen,
aber trotzdem habe ich großes Vertrauen.

Sein ärztliches Können ist über die Urwaldgrenzen bekannt,
in jedem noch so fernen Land.

Doch dafür muss ich
(ja, es muss sein)
in eine besondere
Zauberröhre hinein.

Das tut gar nicht weh.
Die Zeit wird schnell vergehen.

Was ist das für ein tolles Ding?
Es funkelt metallisch wie ein silberner Ring.
Mit dieser Zauberröhre, ihr werdet verstehen,
kann Dr. Laffe in meinen Körper sehen.

„Gerda – hab keine Angst! Bald tut nichts mehr weh
und wir trinken süßen Kindertee.“

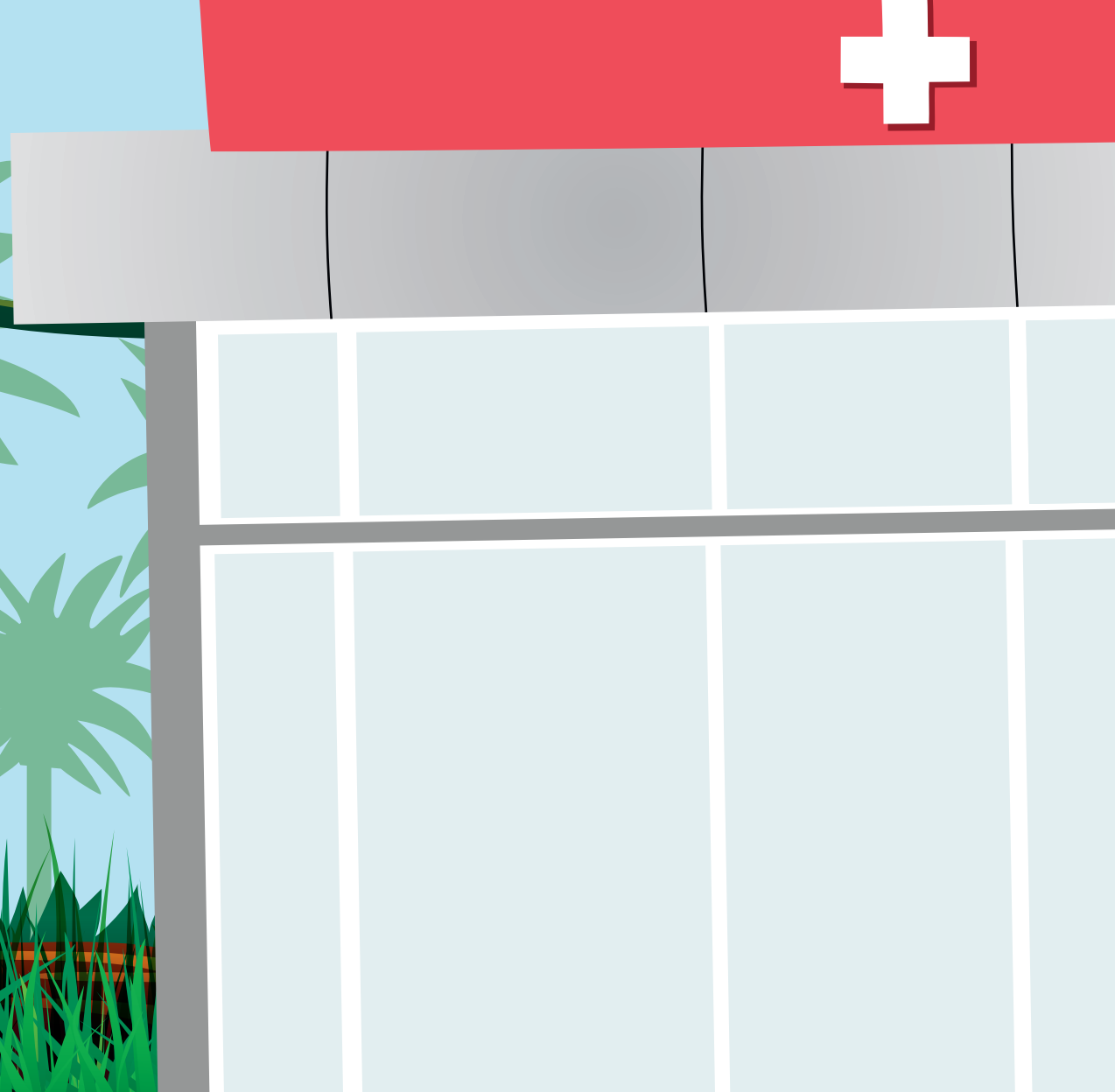




Zu Hause liest Mama über diese Zauberröhre ein Buch.
Vorlesen kann Mama wirklich gut.
Das macht mir viel Mut.

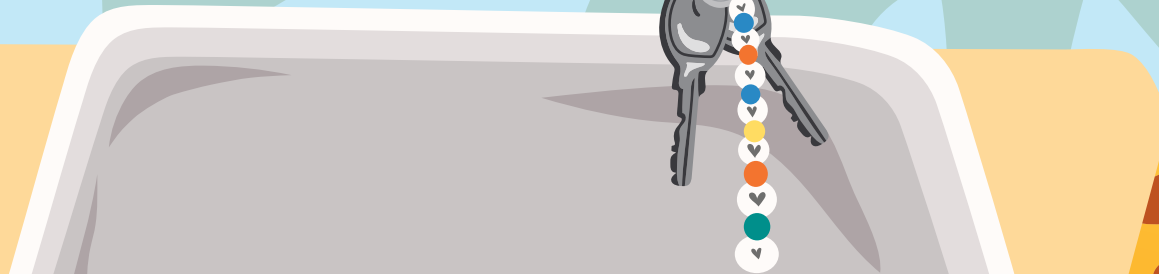
Dann ist es so weit.
Alle machen sich bereit.

Es geht ins Krankenhaus in die Radiologie.
Da war Gerda bisher noch nie!



Metall sieht nicht schön
auf den Bildern aus.

Drum lege ich alles Metall aus
meinen Taschen heraus.

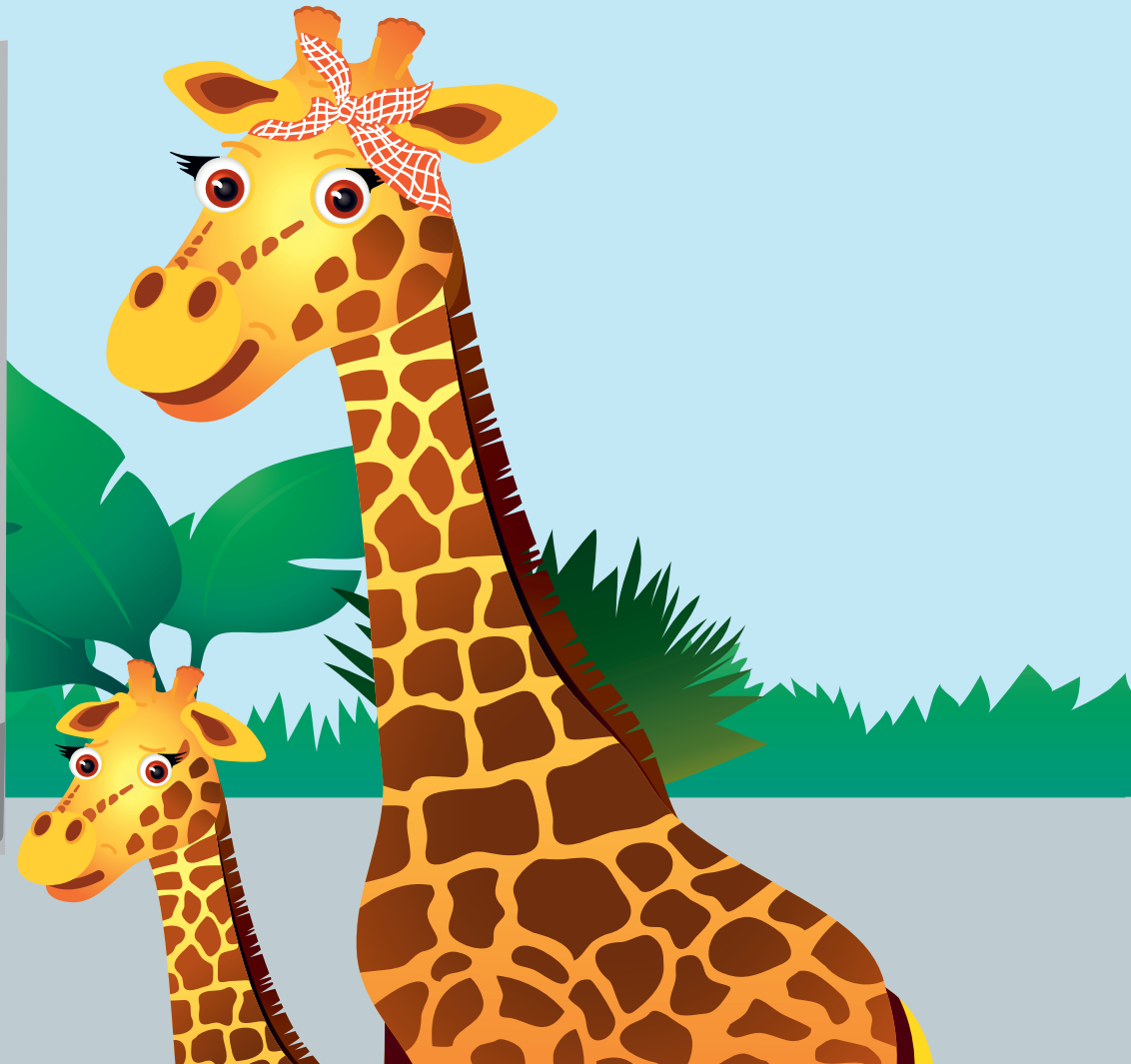


MACH MIT!
Jeder trägt etwas,
das nicht in die
Zauberröhre darf.
Welche
Gegenstände
sind das?

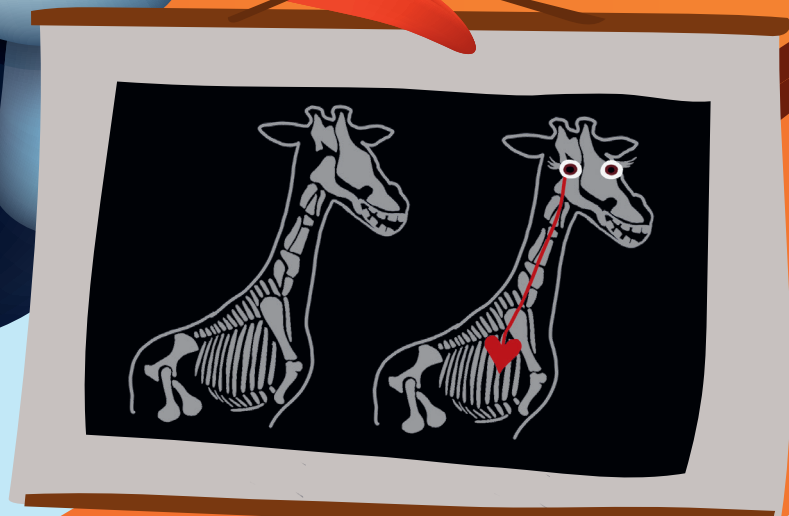
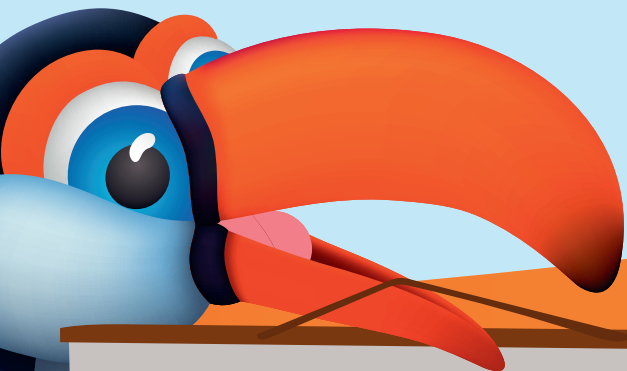




Nun darf ich in die Zauberröhre hinein.
Alle sind superfreundlich. Das ist fein!




Kontrastmittel ist ein besonderes Zauberwasser.
Damit sieht man die Organe noch viel krasser.
Wie ein Tropfen Wasser auf einem heißen Stein
verdampft meine Angst und wird ganz, ganz klein.
Es gibt noch einen kleinen Pieks, ich spüre ihn kaum.
Mama Giraffe ist auch mit im Raum.



Entspannt lege ich mich auf den tollen Tisch.
Der fährt langsam hoch – mit einem Wisch
und zack in die Zauberröhre hinein.
Da bin ich nun ganz allein.
Nur noch Teddy darf mit rein.

MACH MIT!
Wische mit deiner
Hand den Tisch
nach rechts,
um Gerda in die
Zauberröhre zu
schieben.



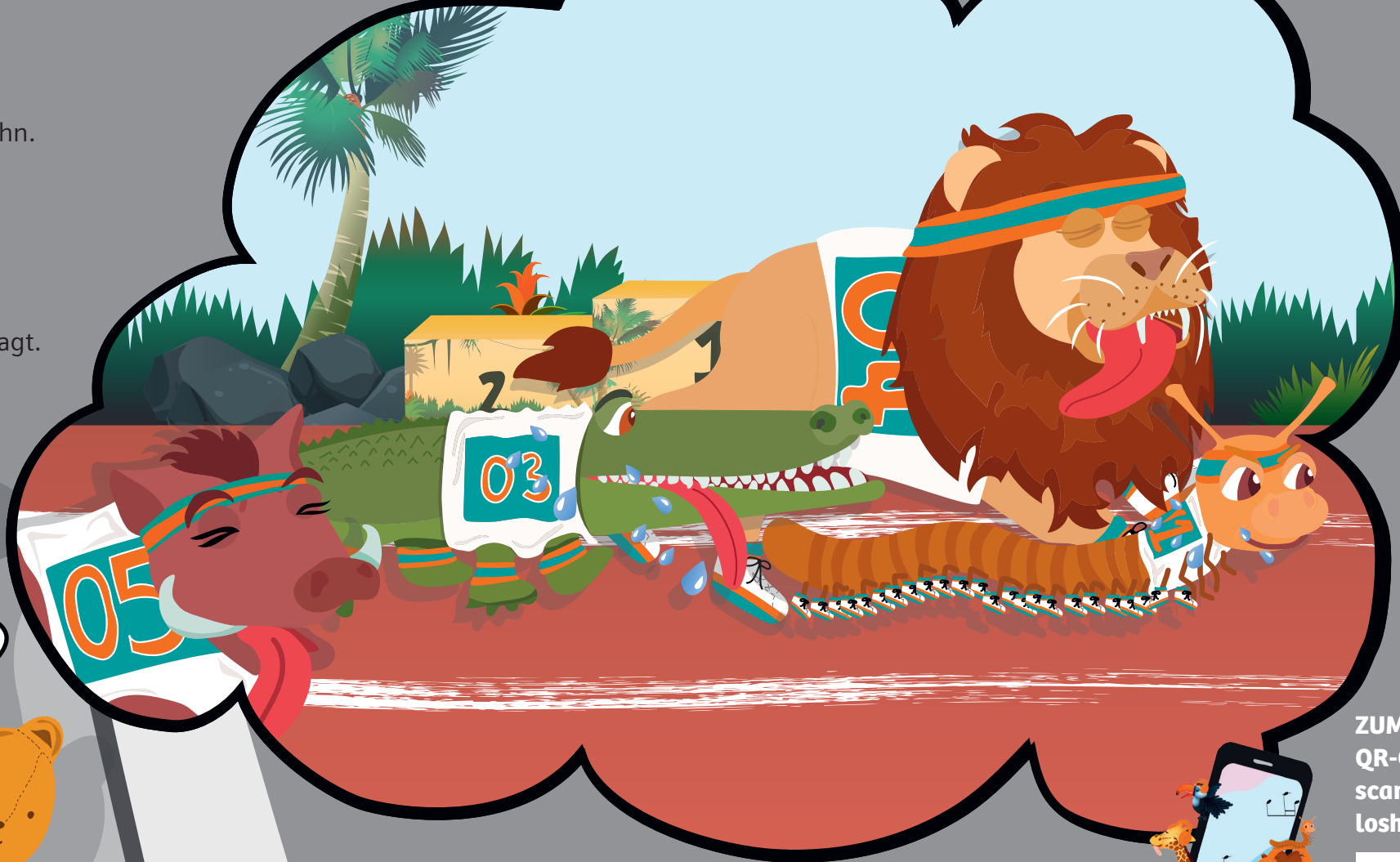


Dr. Laffe drückt auf den Startknopf mit Bedacht.
Nun werden von meinem Körper Aufnahmen gemacht.

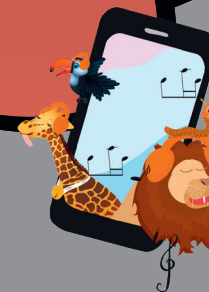
Du kannst es hier auch gern probieren.
Drück ganz fest auf „Start“ – was wird passieren?

Ich finde es eigentlich ganz bequem.
Liege ganz still und darf mich nicht drehn.
Auch Teddy liegt ganz brav und still.
Ob er mich wohl beschützen will?
Er gibt mir Kraft und Mut,
das tut mir wirklich gut.

Ich atme so, wie Dr. Laffes Stimme es sagt.
Ob Teddy es wohl auch so mag?



In der Zauberröhre bin ich ganz leise, leise ...
und gehe auf eine Entspannungsreise ...



ZUM HÖRSPIEL
QR-Code
scannen &
Loshören!



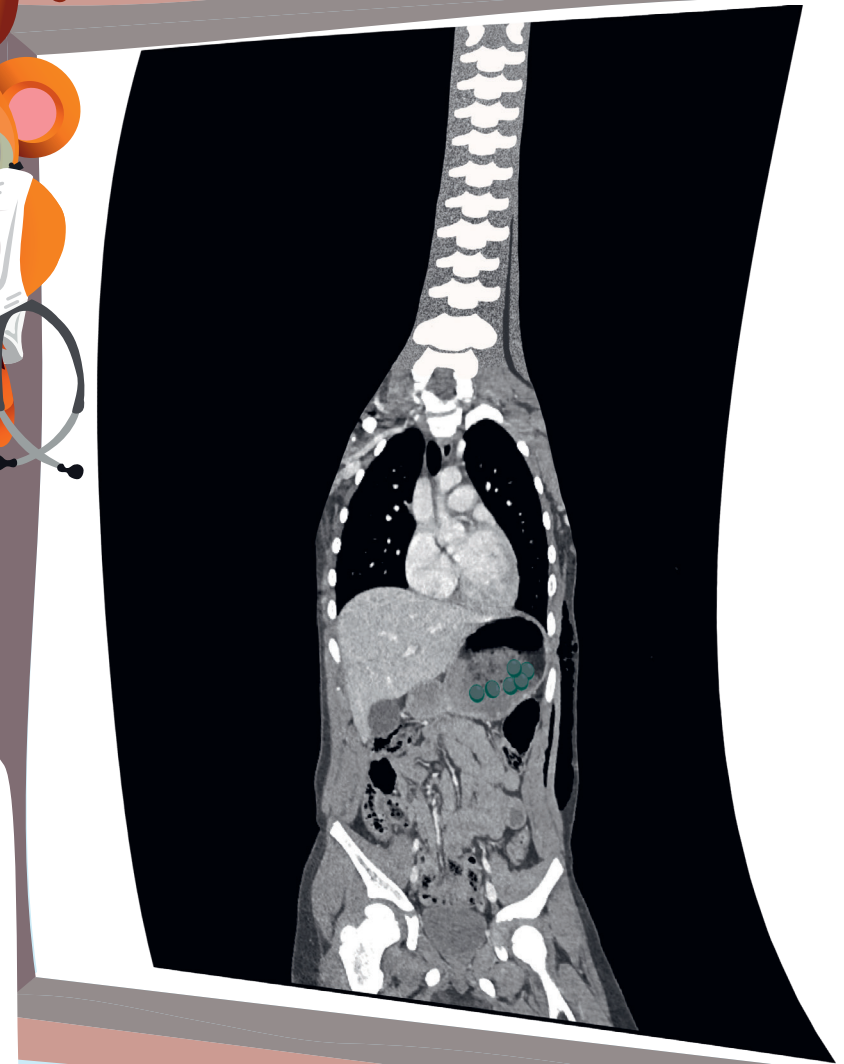
Hurra! Geschafft! Ich kann es kaum fassen:
Ich darf die Röhre nun wieder verlassen.

Wow! Seht euch nur die tollen Bilder an!
Was man darauf alles erkennen kann!

Hey, das ist ein Blick in meinen Bauch.
Und da sieht man Mamas Perlen auch.



MACH MIT!
Kannst du die
verschluckten
Perlen in Gerdas
Bauch entdecken?



Ich war ganz schön tapfer!
Dafür wurde mir eine Medaille mitgebracht.



Ich bin nun wieder in meinem Dschungelzu Hause
und trinke glücklich Erdbeerbrause.

Alle meine Freunde springen mit mir durchs Gras.
Meine Mut-mach-Medaille bringt mir großen Spaß.

Die Perlen kamen von allein wieder raus –
auf der Toilette in unserem Haus.





Computertomographie

Die CT-Untersuchung Ihres Kindes einfach erklärt

Mit der Computertomographie können sehr genaue Bilder vom Körper der Patientin oder des Patienten gemacht werden. Diese Bilder sollen der Ärztin oder dem Arzt dabei helfen, Krankheiten und Veränderungen im Körper frühzeitig zu erkennen und diese anschließend bestmöglich zu behandeln.

Dieses Buch soll Kindern und Eltern wissenswerte Informationen über CT-Untersuchungen vermitteln und mögliche Ängste und Unsicherheiten verringern.

Wie funktioniert eine CT-Untersuchung?

Die Computertomographie ist ein Verfahren, mit dem genaue Bilder vom Körperinneren mithilfe von Röntgenstrahlen gemacht werden können. Hierbei werden ausgewählte Bereiche des Körpers in hauchdünnen Schichten auf einem Computer abgebildet. Im Körper reagieren bestimmte Bereiche unterschiedlich auf Röntgenstrahlen. Dichteres Gewebe lässt beispielsweise weniger Röntgenstrahlen hindurch. Das bedeutet, dass die Strahlen unterschiedlich stark vom Gewebe des Körpers abgeschwächt werden und nun wieder aus dem Körper austreten. Diese heraustretenden Strahlen werden in messbare Signale umgewandelt, an einen Computer weitergeleitet und dort umgerechnet. Am Ende entsteht eine Abbildung, welche aus unterschiedlichen Grautönen besteht. Daran kann die Ärztin oder der Arzt auffälliges Gewebe und Strukturen erkennen.

Die Computertomographie eröffnet viele Chancen bei der Untersuchung von Kindern, beispielsweise bei der Bildgebung der Lunge oder des Herzens. Die Strahlendosis soll so niedrig wie möglich sein, gleichzeitig muss aber eine aussagekräftige Diagnose gewährleistet werden.

Moderne CT-Scanner reduzieren die Strahlenbelastung für die Patientinnen und Patienten auf ein mögliches Minimum, sodass bei der Abwägung von Nutzen und Risiken die gesundheitlichen Vorteile überwiegen.

Wann ist ein Kontrastmittel notwendig?

Einigen Kindern wird während der Untersuchung ein Kontrastmittel verabreicht. Diese Flüssigkeit dient dazu, Körpergewebe und Organstrukturen besser sichtbar zu machen. Somit können Ärzte gefährdete oder entzündete Bereiche besonders gut auf den Bildern erkennen. Das Kontrastmittel wird mit ausreichend Flüssigkeit getrunken oder über einen Zugang in die Vene des Kindes geleitet. Das Mittel hat sich in der Vergangenheit als verträglich erwiesen.

Da das Mittel Jod enthält, wird sich die Ärztin oder der Arzt im Voraus nach möglichen Erkrankungen der Schilddrüse oder der Nieren erkundigen. Ebenfalls müssen der Ärztin oder dem Arzt bekannte Allergien mitgeteilt werden, da das Mittel in seltenen Fällen zu Hautirritationen oder Übelkeit führen kann.

Der Körper scheidet das Kontrastmittel innerhalb kurzer Zeit von alleine wieder aus.

Ablauf einer CT-Untersuchung

- 1** Im Patientenbogen geben Sie Informationen an, die für die Untersuchung Ihres Kindes wichtig sind. Um bestimmte Strukturen im Körper deutlicher zu erkennen, wird Ihrem Kind ein Kontrastmittel verabreicht.



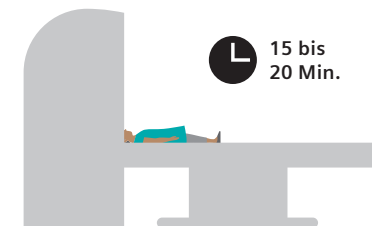
- 2** Für die Untersuchung muss Ihr Kind Schmuck, Haarspangen etc. ablegen, da Metall die Bildqualität beeinflusst und eine Aufnahme ansonsten gegebenenfalls wiederholt werden muss. Hat Ihr Kind Implantate wie eine Zahnsperre, dann geben Sie bitte dem Fachpersonal darüber auch Bescheid.



- 3** Das Kind wird auf die Patientenliege gelagert, meist auf dem Rücken. Die Patientin oder der Patient wird langsam durch die Öffnung der CT-Röhre gefahren. Abhängig von der Anweisung der Ärztin oder des Arztes muss sich das Kind auf den Bauch, den Rücken, nach rechts oder links legen.



- 4** Die eigentliche Untersuchung dauert zwischen 5 und 15 Minuten, bei Kontrastmittelgabe 20 Minuten. In der Regel werden zwei bis drei Scans gemacht, die jeweils nur wenige Sekunden dauern. Um eine gute Bildqualität zu erhalten, sollten die Patientinnen und Patienten möglichst ruhig liegen und sich nicht bewegen. Zur Entspannung kann das Kind zusätzlich die vorgeschlagenen Atemübungen durchführen. Während die Bilder erstellt werden, hört Ihr Kind ein leises Summen.



5 Wie fühlt sich eine CT-Untersuchung an?

Die Untersuchung selbst wird Ihr Kind nicht spüren. Die Enge des Tunnels kann ungewohnt sein, weshalb es vielen Patientinnen und Patienten guttut, die Augen zu schließen. Wird bei der Untersuchung Kontrastmittel verwendet, kann sich die Stelle etwas warm oder kalt anfühlen.



Das Wichtigste in Kürze

1. Suchen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind bequeme Kleidung für die Untersuchung aus. Bitte achten Sie dabei darauf, dass sich an dieser keine Metallteile wie Knöpfe oder Reißverschlüsse befinden. Sie können bei Bedarf auch einen Krankenkittel ausleihen.
2. Nehmen Sie ein Spielzeug Ihres Kindes als Unterstützung mit (ohne Metallteile). Dieses darf auch bei der Untersuchung dabei sein, solange es im CT-Gerät nicht den Scan-Bereich überdeckt. Ebenso kann ein mitgebrachtes Hörspiel mit Geschichten, Musik oder das Gerda-Hörbuch während der Untersuchung abgespielt werden.

**ZUM HÖRSPIEL
QR-Code
scannen &
loshören!**



3. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es bei der Untersuchung darum geht, von außen in den Körper hineinzuschauen, damit die Ärztin oder der Arzt ganz genau sehen kann, warum es ihr oder ihm nicht gut geht. Es handelt sich um eine harmlose Untersuchung, bei der nichts wehtut!
4. Vermitteln Sie Ihrem Kind mit einer zuversichtlichen und entspannten Einstellung, dass es vor der Untersuchung keine Angst haben muss. Ihre Gelassenheit überträgt sich auf Ihr Kind.
5. Loben Sie Ihr Kind nach der Untersuchung.





DSCHUNGELWELT
zum Ausmalen





Aufgrund lokaler Einschränkungen von Vertriebsrechten und Serviceverfügbarkeiten können wir nicht gewährleisten, dass alle in dieser Broschüre aufgeführten Produkte/Services/Merkmale weltweit gleichermaßen durch Siemens Healthineers vertrieben werden können. Verfügbarkeit und Ausstattungspakete können sich von Land zu Land unterscheiden und ohne Vorankündigung geändert werden. Dieses Dokument enthält allgemeine Beschreibungen von verfügbaren technischen Optionen, die möglicherweise nicht in jedem Einzelfall anwendbar sind.

Siemens Healthineers behält sich das Recht vor, Konstruktion und Optionen ohne vorherige Bekanntgabe abzuändern. Bitte wenden Sie sich an die für Sie zuständige Vertretung von Siemens Healthineers, um die neuesten Informationen zu erhalten. Im Interesse der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen zur Umweltverträglichkeit unserer Produkte (Schutz natürlicher Ressourcen, Müllvermeidung) werden einzelne Komponenten von uns wiederverwertet, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Für wiederverwertete Bestandteile verwenden wir dieselben hohen Qualitätsmaßstäbe wie für fabrikneue.

Alle in diesem Dokument genannten Daten sind toleranzbehaftet. Originalbilder verlieren bei der Reproduktion immer etwas an Detailtreue.

Fragebogen
(DE)



Questionnaire
(EN)



Siemens Healthineers Headquarters

Siemens Healthcare GmbH
Henkestr. 127
91052 Erlangen, Germany
Phone: +49 9131 84-0
siemens-healthineers.com

